

---

„Mit Google findet man viel zu viel!“ – Falsch! Mit ein paar Kniffen bekommt man die Trefferflut ganz gut in den Griff. Folgende Tipps sollen Dir helfen, die Brauchbarkeit von Google zu steigern und die Möglichkeiten dieser leistungsfähigen Suchmaschine noch mehr auszureizen. Die Liste enthält dabei Tipps für Anfänger und Profis gleichermassen.

### 1. Link in neuem Browserfenster

Wenn man ein Suchergebnis anklickt, gelangt man oft auf Weiterleitungsseiten. Das verhindert, dass man mit dem Button *Zurück* wieder auf die Google-Ergebnisse zurückkommt. Es ist daher besser, die Google-Ergebnisse in einem neuen Browser-Fenster zu öffnen. Dazu musst Du nur mit der rechten Maustaste auf den Link klicken und „In neuem Fenster öffnen“ anwählen.

### 2. Suchbegriff einkreisen

Um die Anzahl Treffer einzuschränken, musst Du die Suchbegriffe erweitern. Hast Du zuwenig Fundstellen erhalten, lässt Du einen oder mehrere Suchbegriffe weg.

### 3. Nur auf schweizerischen Seiten suchen

Wenn Du nur Treffer willst, die auf einem Server in der Schweiz gespeichert sind, musst Du die Option „Suche: Seiten aus der Schweiz“ markieren. Alle anderen Treffer werden so ausgeblendet.

### 4. Wortfolgen suchen

Genau Wortfolgen (Phrasen in Anführungszeichen) verbessern das Suchergebnis (Bsp. „Windows Port Scanner“ anstatt *Windows Port Scanner*)

### 5. Phrasen mit Platzhalter

Wenn man eine Phrase nicht genau kennt, kann man einen Platzhalter (\*) setzen. So findest Du mit „das also ist des \* Kern“ nicht nur das Goethe-Zitat, sondern auch alle möglichen Verfremdungen.

### 6. Verschwundene Seiten

Es kommt manchmal vor, dass ein Link auf der Google-Ergebnisliste ins Nichts führt. Mit einem Trick kann man hier unter Umständen dennoch die gewünschte Seite abrufen. Wenn in der Ergebnisliste von Google neben der Webadresse der Link „Im Archiv“ zu sehen ist, kannst Du die Seite so anschauen, wie sie sich beim letzten Besuch von Google präsentiert hatte.

### 7. Archiv direkt nutzen

Du kannst die Archivseite auch direkt mit der Option *cache:* ansehen. Mit dem Suchbegriff *cache:www.schule-ob.ch* liefert Google sofort das im Archiv gespeicherte Abbild unserer Schulseite.

## 8. Webkatalog-Surfen

Wie Yahoo hat auch Google einen Webkatalog. Du findest ihn unter dem Reiter *Verzeichnis*. Er basiert auf dem internationalen Webkatalog <http://dmoz.org> und wird von freiwilligen Helfern ständig erweitert.

## 9. Seiten ausfiltern

Wenn Du nach Hannibal suchst, wirst Du mehr Seiten über den Hollywood-Film erhalten, als über den karthagischen General. Solltest Du nur Interesse am Feldherrn haben, kannst Du den Film ausfiltern, indem Du *Hannibal –Lecter* eingibst. Das *Minus* vor dem Namen der Filmfigur sorgt dafür, dass die Seiten, welche das Wort *Lecter* enthalten, ausgefiltert werden.

## 10. Google denkt mit

Google ist schlau! Bei einem (vermuteten) Tippfehler schlägt Dir Google oft die richtige Version vor. Auf den Suchbegriff *Indernet World* schlägt Dir Google *Internet World* vor.

## 11. Usenet gratis lesen

Ein Bereich wird vor allem von Profis genutzt: das Usenet. Dabei handelt es sich um eine Art öffentliches E-Mail-System, ähnlich den Webforen, nur ohne Web und Unkosten. Über den Reiter *Groups* sind die Usenet-Newsgruppen zugänglich. Bei technischen Fragen erhält man hier oft gute Ergebnisse.

## 12. Virenfreie Ergebnisse

Dateien in Microsoft-Formaten (Excel, Word, Powerpoint) sind anfällig für Makroviren. Google bietet die Möglichkeit, solche Seiten in HTML übersetzen zu lassen. Wähle dazu den Link *HTML-Version* neben der Zeile *Dateiformat* in der Ergebnisliste.

## 13. Dokumente aufspüren

Mit Google-Operatoren kann die Suche zusätzlich verfeinert werden. Der Operator *filetype:* grenzt die Suche auf bestimmte Dateien ein. So findet man mit Notebook Betriebsanleitung *filetype:pdf* Handbücher für Notebooks im PDF-Format. Google kennt auch Word (doc), Postscript (ps), Excel (xls), Powerpoint (ppt), Rich Text Format (rtf) oder Text (ans, txt). Achtung: Zwischen *filetype:* und der Typangabe darf kein Leerzeichen stehen.

## 14. Auf einer Website suchen

Der Operator *site:* beschränkt die Suche auf eine bestimmte Webadresse. So findet man beispielsweise mit dem Begriff *Bush site:nzz.ch* alles über Präsident Bush auf den Websites der NZZ.

## 15. Hyperlinks suchen

Mit dem Operator *link:* findest Du alle Seiten, die auf die angegebene Seite verweisen. So findet man mit *link:www.schule-ob.ch* alle Seiten, die mit einem Link auf unsere Schulseite verweisen.

## 16. Nach Themen suchen

Dieser Tipp ist kaum bekannt: Google hat ein paar Spezialbereiche für Themenbezogenes Suchen (beispielsweise [www.google.com/microsoft.html](http://www.google.com/microsoft.html), [www.google.com/mac](http://www.google.com/mac) oder auch [www.google.com/linux](http://www.google.com/linux)).

## 17. Operatoren als Filter

Operatoren können mit dem Minuszeichen zusammen als Filter benutzt werden. Wenn Du etwa `-filetype:pdf` eintippst, werden Dir Treffer angezeigt, die sicherlich keine PDF Dateien sind. Wenn Du `spiegel -spiegel.de` eintippst, wird die Seite des berühmten Magazins ausgefiltert.

## 18. Fachbegriffe finden

Google kann auch als Wörterbuch genutzt werden. Mit „core dump“ findet man zwar zahlreiche englische Seiten mit Erklärungen, nicht aber eine deutsche Übersetzung. Hier empfiehlt es sich, den englischen Begriff ins Suchfeld einzutippen, dann allerdings die Option *Suche: Seiten in Deutsch* zu markieren. Besser noch ist die Suche mit „engl. core dump“. So findet man sofort eine Übersetzung (in unserem Fall wäre dies Speicherauszug).

## 19. Erweiterte Suche

Bei komplexen Abfragen kann diese helfen. In der Regel ist man aber mit den Plus- und Minuszeichen schneller.

## 20. Ähnliche Seiten finden

Neben jeder Webadresse in der Ergebnisliste von Google findet sich der Link namens *Ähnliche Seiten suchen*. Zum selben Ergebnis gelangt man auch mit dem Operator `related:`.

## 21. Seiten mit Titel finden

Wenn ein bestimmtes Wort im Titel einer Seite vorkommen soll, musst Du den Operator `intitle:` verwenden (Bsp. `intitle:Luchs`). Sollen mehrere Begriffe im Titel vorkommen, musst Du `allintitle:` verwenden (Bsp. `allintitle:Luchs Höhle`). Beim Operator `intitle:` sind Leerzeichen nicht erlaubt, beim Operator `allintitle:` hingegen schon.

## 22. Seiten übersetzen

Von der Option *Diese Seite übersetzen* sollte man sich nicht zu grosse Hoffnungen machen. Wenn man einzelne Wörter übersetzen will, kann Google aber durchaus behilflich sein.

## 23. Toolbar nutzen

Die Google-Toolbar ist ein Browser-Plug-in für den Internet Explorer. Die Installation erfolgt über <http://toolbar.google.com/intl/de> direkt aus dem Web heraus. So musst Du nicht immer die Seite von Google aufsuchen, sondern hast bereits ein Suchfeld im Browser. Diese Toolbar kann unter *Toolbar-Optionen* nach erfolgter Installation den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

## **24. Google schneller laden**

Unter [www.google.com/ie](http://www.google.com/ie) gibt es Google in einer abgespeckten Version. In der Ergebnisliste werden hier nur die Seitentitel angezeigt. Für den Palm gibt es noch eine kleinere Version – unter [www.google.com/palm](http://www.google.com/palm).

## **25. Nach Bildern suchen**

Wenn Du Bilder suchst, musst Du den Reiter Bilder anklicken. Google funktioniert hier mit englischen Suchbegriffen eindeutig besser. Alternativ kannst Du auch auf die Bildersuchmaschinen [www.picsearch.com](http://www.picsearch.com) oder [www.ditto.com](http://www.ditto.com) ausweichen.

## **26. Verrückte Extras**

Als „Easter Eggs“ bezeichnet man verborgene Features in Programmen oder Webseiten. Auch Google hat ein Easter Egg – unter [www.google.com/Easter/feature\\_easter.html](http://www.google.com/Easter/feature_easter.html). Interessant ist auch der Wettbewerb unter [www.knackdengoogle.de](http://www.knackdengoogle.de). Dort werden Begriffskombinationen gesucht, die in Google nur ein einziges Ergebnis liefern.